



CVP-Frauen Schweiz

Positionspapier Energie

Nach monatelangen Diskussionen und intensivem Studium von Fachliteratur hat die Arbeitsgruppe Klima und Energie anhand eines Themenfragebogens zu zwölf Punkten Stellung bezogen.

Die Vorstandsmitglieder der CVP-Frauen Schweiz erhielten das Papier zur Vernehmlassung.

Am 15. Juni 2011 hat der Vorstand der CVP-Frauen Schweiz das Papier ohne Gegenstimme gutgeheissen.

<p>Sensibilisierung ALLE sind gefordert beim Umbau unseres Energiegebrauchs. Private, Wirtschaft und öffentliche Hand sind bei allen Aktivitäten gleichsam gefordert. Eine breite Bewusstseinsbildung soll die Bevölkerung sensibilisieren. Dazu braucht es eine Kampagne des Bundesrates unter der Führung des Bundesamtes von Bundesrätin Doris Leuthard. Dies soll so bald wie möglich erfolgen.</p>
<p>Energieeffizienz und Energiesparen Durch Gesetze und Verordnungen des Bundes müssen Energieeffizienz und Energiesparen verbindlich gemacht werden. Sie sollen gekoppelt werden mit Anreizen für die Benutzer.</p>
<p>Atomkraftwerke Der Ausstieg aus der heutigen Atomenergie soll geordnet und geplant und somit berechenbar für die Wirtschaft erfolgen.</p>
<p>Gaskraftwerke Gaskomikraftwerke dürfen nicht gebaut werden. Sie stossen grosse Mengen des klimaschädlichen CO2 aus und sind somit umweltunverträglich.</p>
<p>Klimaschutz, CO2 Der Klimaschutz und das CO2-Gesetz dürfen auf keinen Fall gelockert werden! Die Klimaerwärmung ist global, und ihre Auswirkungen sind sehr gefährlich. (www.eth.ch: Prof. Dr. A. Fischlin)</p>
<p>Stromimport, generell Stromimporte gibt es jetzt schon, unter anderem für Spitzenabdeckungen. Internationale Verhandlungen müssen weitergeführt werden. Der Stromhandel muss gesichert bleiben, nur schon um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Eine weitgehende Stromunabhängigkeit vom Ausland soll jedoch angestrebt werden.</p>
<p>Stromimporte aus Kohle und AKW Vermehrte Stromimporte aus AKWs oder Kohlekraftwerken sind nicht akzeptabel.</p>
<p>Landschaftsschutz Der Landschaftsschutz darf nur dosiert, und nur, wenn absolut notwendig, gelockert werden.</p>
<p>Wasserkraft Für den Ausbau der Wasserkraft z.B. durch das Erhöhen von Staumauern, Vergrössern von Staubecken etc. soll der Landschaftsschutz und der Gewässerschutz massvoll gelockert werden. Dabei soll das Gesetz zur Restwassermenge erhalten bleiben.</p>
<p>Gesicherte Stromversorgung Wir fordern einerseits eine gesicherte Stromversorgung mit einem Ausbau des Stromnetzes (Smartgrid), andererseits auch maximale Sporbemühungen. Sporbemühungen sollen/müssen honoriert werden.</p>
<p>Forschung und Entwicklung Für die konsequente Förderung des unabdingbaren Wissenstransfers von den Forschungsanstalten zu den Unternehmen sollen die benötigten Finanzen im Bundesbudget bereitgestellt werden.</p>

Befragt: Mitglieder der Arbeitsgruppe Energie (Annemarie Schönenberger, Präsidentin; Susanne Gasser; Theres Germann; Brigitta Kreuzer-Seiler; Blanca Ramer; Maria Wermelinger)
Erstellt: Annemarie Schönenberger und Blanca Ramer